

Historischer Top-10 Erfolg: Straub / Straub setzen österreichischen Meilenstein bei Junioren-WM

Anita (20) und Andreas Straub (22) haben bei den **ISU Junioren-Weltmeisterschaften 2026 in Tallinn (EST)** österreichische Eiskunstlaufgeschichte geschrieben. Das Wiener Geschwisterpaar belegte im **Eistanzen** einen hervorragenden **Top-10-Platz**, das beste Ergebnis, das Österreich in dieser Disziplin bei einer Junioren-Weltmeisterschaft jemals erreicht hat.

Damit krönten die beiden ihre beeindruckende Entwicklung der letzten Jahre. Während sie bei ihrer ersten Teilnahme **2022 Rang 23** belegten, steigerten sie sich kontinuierlich, zuletzt auf **Platz 17 bei der Junioren-WM 2025**. Mit dem **Top-10-Ergebnis 2026** gelang nun der große internationale Durchbruch.

Ein Erfolg mit historischer Dimension: **Eine Top-10-Platzierung im Eistanzen gab es für Österreich bei einer Junioren-Weltmeisterschaft bisher noch nie**. Disziplinübergreifend gelang ein solches Ergebnis zuletzt **1997 durch Julia Lautowa mit Platz 6 im Frauenbewerb**.

„Wir sind unglaublich stolz auf unser Team! Hier in Tallinn hat unsere Junior-Karriere begonnen und nun auch ihren Abschluss gefunden. Mit diesem Kapitel im Rücken starten wir ab sofort in die Vorbereitungen für unser nächstes großes Ziel: die **Olympischen Spiele 2030 in den französischen Alpen**. Wir möchten uns herzlich bei unserer Familie, unserem Trainingsteam und dem Verband für die unglaubliche Unterstützung bedanken“, so **Anita und Andreas Straub** nach dem Wettbewerb.

Auch **Leiterin der sportlichen Entwicklung Miriam Ziegler** sieht in diesem Resultat einen wichtigen Meilenstein für den österreichischen Eiskunstlauf:

„Die herausragende Leistung des Geschwisterpaares Straub/Straub bei der JWM ist ein starkes Signal für die vielversprechende Zukunft des österreichischen Eiskunstlaufs. Mit ihrem Erfolg haben sie nicht nur eine solide Grundlage für ihre eigene Karriere in der Seniorenklasse gelegt, sondern auch wichtige Startplätze für kommende Junioren-Grand-Prix-Serien sowie für die nächste Juniorenweltmeisterschaft erlaufen. Durch ihre Erfolge, ihren Einsatz und ihre konsequente Arbeit sind die beiden Ausnahmeathlet*innen für Skate Austria zugleich wichtige Vorbilder, die der Nachwuchsarbeit neuen Schwung verleihen und die Weiterentwicklung der Eistanzdisziplin in Österreich vorantreiben.“

Mit dem Abschluss dieser Saison endet für die Straubs auch ihre Zeit im Juniorenbereich. Ab der kommenden Saison werden sie in die **Meisterklasse** wechseln und dort auf den Erfahrungen und Erfolgen der vergangenen Jahre aufbauen.

Auch in den Einzelbewerben waren österreichische Athlet*innen in Tallinn vertreten. **Hannah Frank** verpasste im **Frauenbewerb** nach dem Kurzprogramm nur knapp den Einzug in das Finale. Mit **53,54 Punkten** erzielte sie eine **persönliche Bestleistung** und belegte in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld **Platz 25**.

Im **Männerbewerb** lief es für **Maksym Petrychenko** im Kurzprogramm nicht ganz nach Plan. Ein Fehler in der Sprungkombination kostete wertvolle Punkte. Mit **55,66 Punkten** belegte er **Platz 29**.

Das historische Ergebnis von Straub / Straub in Tallinn unterstreicht dennoch das steigende internationale Niveau des österreichischen Eiskunstlaufs und gibt wichtige Impulse für die Zukunft dieser Disziplin im heimischen Sport.

Kontakt: Österreichischer Eiskunstlaufverband
Dr. Carmen Kiefer, +43 676 3449971

Weitere Links:

- [Link zu den Ergebnissen](#)
 - [Bilder](#)
 - [Skate Austria Presse Service](#)
-